

Latgale

Informationszentrum des Bezirks Daugavpils

Rīgas iela 22A, Daugavpils, +371 654 22818

www.visitdaugavpils.lv

info@visitdaugavpils.lv

GPS: 55.8708171, 26.5173634

Kultur- Und Informationszentrum der Daugavpils Festung

Nikolaja iela 5, Daugavpils, +371 654 24043

www.facebook.com/Daugavpils.cietoksnis

artjoms.mahlins@daugavpils.lv

GPS: 55.883900, 26.495823



Bezirk Hrodna

Informationszentrum des Bezirks Hrodna

ул. Элизы Ожешко, 38, Гродна, +375 152 773603

<http://tourgrodno.by>

tic.grodno@tourgrodno.by

GPS: 53.685928, 23.844245



So projektu finansē Eiropas Savienība
This Project is funded by the European Union



Das Faltblatt ist im Rahmen des Projekts „Wahrung und Popularisierung des kulturgeschichtlichen Erbes in Daugavpils und Hrodna“ (D-G HERITAGE, LLB-2-246) des grenzüberschreitenden Kooperationsprogramms in Lettland, Litauen und Weißrussland des Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrumentes 2007 – 2013 herausgegeben.

Das Ziel des Projekts: Durch Zusammenarbeit die Wahrung des kulturgeschichtlichen Erbes und die Entwicklung des Tourismus zu fördern.

Der Inhalt der Publikation liegt unter der Verantwortung des Stadtrats Daugavpils, und es kann in keiner Weise benutzt werden um die Meinung der Europäischen Union wiederzugeben.

Herausgeber: Stadtrat Daugavpils

Text: V. Sved, H. Soms, A. Mahlins

Fotomaterials: O. Sved, H. Soms, V. Puzans, C.A. von Klingspor „Baltisches Wappenbuch“ (Stockholm, 1882), Wikimedia

Maket: SIA „13. STĀVS“

Karte: SIA „Karšu izdevniecība Jāņa sēta“

Druck: SIA „Latgales druka“

UNENTGELDLICHE AUSGABE

Auflage: 2000 Exemplare

Die Europäische Union besteht aus 28 Mitgliedstaaten, die sich seine Kompetenzen, Ressourcen und Schicksale allmählich vereinigen entscheiden haben. Während des fünfzigjährigen Erweiterungsprozesses die Länder gemeinsam einen stabilen, demokratischen und dauerhaft entwickelnden Region unter Beibehaltung der kulturellen Vielfalt, Toleranz und der individuellen Freiheiten gebildet haben.

Die Europäische Union ist bereit ihre Erfolge und Werte mit die Länder und Menschen außerhalb Europäische Union auszutauschen.

Grenzüberschreitendes Kooperationsprogramm von Lettland, Litauen und Weißrussland im Rahmen des Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrumentes ist die Fortsetzung der südlichen Priorität des Nachbarschaftsprogramms IIIA des Ostseeregion INTERREG IIIB für den Zeitraum 2007 – 2013. Allgemeines strategisches Ziel des Programms ist die Forderung der territorialen Kohäsion des Grenzregion von Lettland, Litauen und Weißrussland, Gewährleistung des hochwertigen Umweltschutz und des wirtschaftlichen und sozialen Wohlstands, als auch Forderung des interkulturellen Dialogs und der kulturellen Vielfalt.

Das Programm erstreckt sich über den Region Latgale in Lettland, Bezirke Ponewiesch, Utena, Wilna, Alitten und Kaunas in Litauen, als auch die Bezirke Wizebsk, Mahiljou, Minsk und Hrodna in Weißrussland. Als gemeinsame Verwaltungsstelle des Programms ist das Innenministerium der Republik Litauen tätig. Offizielle Webseite des Programms ist www.enpi-cbc.eu.



Grenzüberschreitende Reiseroute

Weißrussland, Litauen, Lettland:

Auf dem Weg
der Familie
Tiesenhausen



Hrodna

Hrodna ist das Reformzentrum des lokalen Starosts Antoni Tiesenhausen (1733–1785) geworden. In dem Territorium der heutigen Stadt und in die umliegenden Gegenden wurden 20 Manufakturen gebaut, in deren die Meister aus Deutschland, Holland, Frankreich, Russland, Tschechien und der Schweiz arbeiteten. Tiesenhausen eröffnete Bauschule, Buchhaltungsschule, Medizinschule und Kadettenkorps. In der Zeit der Tiesenhausens waren in Hrodna Kapelle, Theater, Druckerei, wurde auch die erste Zeitung in Weißrussland „Hrodna Zeitung“ gedruckt.

Die Reise aus Hrodna nach Pastawy geht durch die alten weißrussischen Städte, wo man interessante historische und kulturelle Denkmäler kennenlernen kann: **Schtschutschyn** – Piaristenschule der 15. Jh und Scipionenschloss, **Byaroyavka** – Glasfabrik „Neman“ des 19. Jh, **Iwye** – die inoffizielle Hauptstadt der Tataren in Weißrussland, **Golschany** – die Schlossruine des 17. Jh, **Aschmjany** - Calvinismuszentrum des 16. Jh.

Pastawy

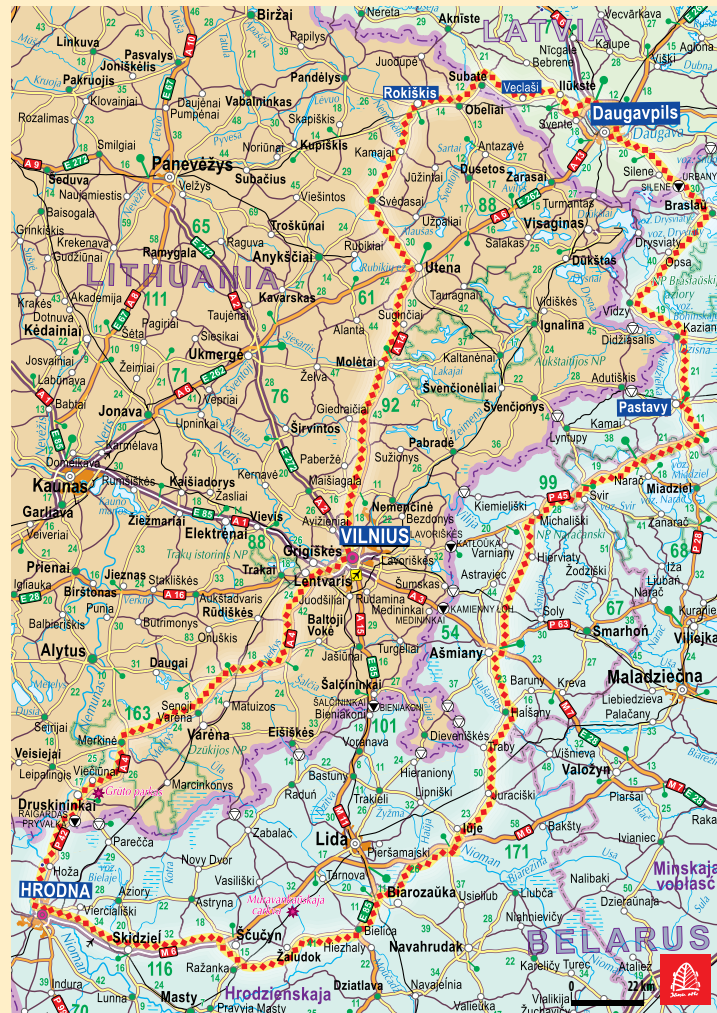
Pastawy sind in Besitz der Familie Tiesenhausen im Jahre 1720 gelangen. In der Zeit der Konstantin Tiesenhausen (1814– 1853) sind Ornithologiemuseum, Gemäldegalerie und Bibliothek eröffnet. Heutzutage ist das Schloss von Tiesenhausen (1. Hälfte des 1788 – 19. Jh.), das Gebäude des Krankenhauses, wo das Museum der Familie Tiesenhausen eingerichtet ist, und die historische Bebauung des Zentrums (2. Hälfte des 18. Jh.).

Daugavpils

In der Universität Daugavpils (Vienības Str. 13) ist ein einzigartiges, farbiges, großformatiges Album zu sehen, das im Jahre 1888 nach Initiative von Maria Tiesenhausen – Przewdycka, geboren in Pastawy, (1827–1890) herausgegeben wurde. Das Album wurde an Papst Leo XIII im 50-Jahr-Jubiläum der Priesterschaft geschenkt. Die Besucher können sich das Faksimile des Albums und die umfangreiche Ausgabe der wissenschaftlichen Kommen-



Die Familie Tiesenhausen (Tiesenhaus) mit dem Wappen „Stier“ hat einen deutschen Hintergrund – im 13. Jahrhundert die ersten Vertreter der Familie sind aus Niedersachsen nach Livland (heutzutage das Territorium von Lettland und Estland) gekommen, und haben eine wichtige Rolle in der Geschichte der drei Länder, durch deren Territorium die Reiseroute mit einer Gesamtlänge von 890 km angeboten ist, gespielt: in Weißrussland die Route beginnt aus Hrodna nach Pastawy, in Lettland bis Daugavpils und Veclasi, in Litauen – bis Rokischken und Wilna.



Botschaft der Republik Weißrussland in Wilna

<http://lithuania.mfa.gov.by/> Mindaugo g. 13, +370 52662200

Generalkonsulat der Republik Weißrussland in Daugavpils

<http://latvia.mfa.gov.by/> 18.novembra iela 44, +371 65420965

Generalkonsulat der Republik Litauen in Hrodna

<http://consulate-grodno.mfa.lt/> Ул. Горького 104, +375 172177090

Generalkonsulat der Republik Lettland in Witebsk

www.mfa.gov.lv/lv/belarus/konsulats/ Ул. Хмельницкого 27А, +375 212426518

tare ansehen. In der Stadt ist das historische Zentrum, Festung des 19. Jh, das Kunstzentrum vom Mark Rothko, Kirchenberg, Heimatmuseum und andere Objekte zu sehen.

Veclasi

Auf dem Weg aus Daugavpils nach Rokischken befindet sich Veclasi (Tiesenhausen, Alt-Lassen) Landgutsschloss. Im letzten Viertel des 19. Jh hat Maria Tiesenhausen – Przewdycka dort ein beeindruckendes Schloss im Stil Neugotik gebaut. Bis zu diesem Tag sind nur noch Ruinen geblieben. In der Nähe gibt es ein Denkmal (Abbildung) für **Gottfried Friedrich Stender** (1714–1796) -Theologen, und Gründer des lettischen Schrifttums und lutherische Kirche.



Rokischken

Rokischken waren in Besitz der Familie Tiesenhausen seit 18. Jh. Am Anfang des 19. Jh. ist das Schloss von Tiesenhausen im Stil Klassizismus gebaut. Heutzutage dort befindet sich das Heimatmuseum Rokischken. Mit der Unterstützung der Familie wurde in 70er Jahren des 19. Jh. die Matthäus-Kirche im Stil Neugotik gebaut.



Auf dem Weg nach Wilna – in **Utena** – ist eine Poststation zu sehen, die im Jahre 1835 im Stil Klassizismus gebaut ist. Heutzutage befindet sich dort Kunstschule und Kunsthalle.

Wilna

Wilna - die Stadt, wohin nach dem Karrieresende von Reformator A. Tiesenhausen einige von Tiesenhausen gegründeten Institutionen aus Hrodna versetzt wurden: Medizinschule, auf deren Basis die Medizinuniversität gebildet ist, Sternwarte. In dem Stadtteil Snipischkes hat auch Reformator in Aufsicht der Mönche - Piaristen des St. Raphael-Kloster eine Zeit lang gelebt.

